

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Antilopen und Gazellen

[urn:nbn:de:bsz:31-263256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263256)

Antilopen und Gazellen.

Die Antilopen und Gazellen sind ein schönes Thier = Geschlecht, das in dem gebirgigen Asien und Afrika lebt, sehr viele Gattungen hat, davon man die größeren, welche an die Hirsche und Ochsen gränzen, Antilopen, und die kleineren, welche den Ziegen, und Rehen näher kommen, Gazellen nennt, zu denen auch die Gemse gehört, welches die einzige Gattung davon ist, die in Europa auf den Alpen der Schweiz, Tyrol und Savoyen lebt. Ich will auf diesem Blatte 6 Antilopen von der größeren Art vorstellen.

Nro. 1. Der Empophos.

(Antilope Orcas.)

Der Empophos, oder auch das Glenn vom Cap. ist 5 bis 8 Fuß hoch, blaugrau von Farbe, und wohnt in Ostindien, Congo und Afrika in gebirgichten Gegenden. Es hat 2 Fuß lange, gerade, und bis zur Mitte gedrehte Hörner, auch an der Stirn und Brust einen Haarschopf. Sein Fleisch ist wohlschmeckend, und aus den Hörnern machen sich die Hottentotten Tobacks = Pfeifen.

Nro. 2. Der Biggel.

(Antilope Tragocamelus.)

Der Biggel oder Kameel = Bock wohnt in Bengalen und der Barbarey, ist 5 Fuß hoch, blaugrau von Farbe und am Kopfe schwarz; hat vorwärts gekrümmte kurze Hörner, einen Pferdekopf, Kameelhals, kurze Mähnen, einen Buckel auf dem Rücken, und einen Ochsen = Schwanz. Er lebt wild gleichfalls in Gebirgen.

Nro. 3. Der Nylgau.

(Antilope picta.)

Der Nylgau, oder die weißfüßige Antilope, lebt wild in Bengalen, ist $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch, hat kurze Ochsen = Hörner, und gleicht auch einem Stier am meisten. Er ist dunkelgrau von Farbe, hat an der Kehle, Brust und über den Klauen weiße Flecken, so wie auch einen schwarzen Schopf am Halse.

Nro. 4. Der Kudu.

(Antilope Strepsiceros.)

Der Kudu, oder das Kondoma, bewohnt das Land der Kaffern im südlichen Afrika, gleicht an Größe, Gestalt und Farben dem Hirsche, hat $1\frac{1}{2}$ Ellen lange, spiralförmig ge-

wundene Hörner, welche zwey scharfe Kanten haben, und oberhalb runzlich sind. Er hat am Kopfe so wie über den Rücken und die Seiten verschiedene weiße Striche, einen Eselschwanz und am Halse eine kurze Mähne. Er lebt gleichfalls in Gebirgen, und sein Fleisch ist wohlschmeckend.

Nro. 5. Der Bupal.

(Antilope Bubalis.)

Der Bupal wohnt in der Barbarey, und hat die Größe und Farbe eines Hirsches, jedoch auf der Stirn und an den Füßen schwarze Flecken. Seine schwarzen runzlichen Hörner sind erst vor- und dann rückwärts gebogen. Seiner Gestalt nach hält er das Mittel zwischen einem Hirsche und jungen Stiere. Er hat ein zartes aber trocknes Fleisch.

Nro. 6. Der Gnou.

(Antilope Gnou.)

Der Gnou hat den Leib eines mittelmäßigen Pferdes, schlankte Hirschläufe und einen Ochsenkopf. Er ist $6\frac{1}{2}$ Fuß lang, und 4 Fuß hoch, hat 19 Zoll lange vorwärts stehende aber rückwärts gebogene Hörner, eine dicke weiße Mähne am Nacken und Halse, so wie auch einen weißen Pferde-Schweif. Er ist von Farbe schwarzbraun, und hat um die Augen einen strahllichten Stern von helleren Farbe. Der Gnou bewohnt das südliche Afrika, ist wild, unbändig und sehr stösig: daher er auch nicht leicht zu zähmen ist.